3

Ich glaube, daß du mich ~~[illegible]~~ verstanden hast. -- Wie geht es Ihr u. Opa und Ur? Ich habe lange nichts von ihm gehört? Kommt sie in der Wohnung die sie über Pingel gehört, bleiben? Nun Ihr seid es nur um unseretwillen, damit sie raus müssen. Wo fällt er nur mit seiner Gesinnungsfest hin? Bei Lotte so lieb u. besorgt um alle Einzelheiten. Mutt herzl. Grüßen. -- Ist Erwin schon mal bei dir gewesen, bei wohnt er u. sein ist es Ihm in N. ergangen? Er muß ja sehr stolz darauf sein, daß man ihn mitgenommen hat. Na, nun Schluß, nimmal kommen auf ich auch gesund. Aber nicht so krank, daß du für mich arbeiten müßt. Ich möchte lachen, als ich las, daß du die Fest die Kürsten lagen Bohnen. Macht du bei Frau Gilow, die es ja so gut kannte? -- Denken Sie nur, Kurt Meyer ist fest auf seine ringstreuheit. Hat sich nun Kurlsbad wie nach seine Ausgeglichen. Er ist sinnlich grau geworden! Er wohnt in Charlottenburg u. sollen wir gesundheitlich sehr schlecht. Alles Meine ist zu Hause u. wohnt in Schill=straße. Na, ich gehen es jedenfalls der auf Urlaub ist. Aber so nun und auf Wiedersehen inneres mehr schreiben sicher. Ach, du fällst mir Ewig etwas ein. -- Wie so gut und schreibt Willi K. Frau, daß er im Lazarett liegt. Er hat sich ein Bein gebrochen. Das Bein ist unter dem Knie. Ihm ist eine Arbeitsmann mit Kübelwagen über Bein gerollt u. das Bein ist nicht ab. Wir müssen ihm das schreiben, da er lange keine Post hatte. Anschrift: Frau K. Altbau-Ausmisfeld, KIELKAMP, Kurzstraße 14 bei FALTEN.. Ihm Postkarte genügt ja. Unterschreiben aber nicht mit deinem Namen sondern einfach „KAROLINE" u. irgend seine andern Absender:

Copyright

doc_0263 Convolute Willi Tessmann © 2021 by Heiko Tessmann is licensed under CC BY-NC-ND 4.0